

Das deutsche Element in den Einzel-Staaten der Union.

Bereits gegen das Ende des siebzehnten Jahrhunderts fing die deutsche Auswanderung an, eine Rolle in der Entwicklungs-Geschichte der nordamerikanischen Colonien zu spielen.

Zuerst war es Pennsylvanien, wo die deutsche Art den Urwald lichtete, der deutsche Pflug die fremde Erde durchfurchte. William Penn*) hatte es sich nämlich sehr angelegen

*) Er war der einzige Sohn eines englischen Admirals, sehr reich, und hätte eine glänzende Carriere vor sich gehabt. Aber — verzichtend auf eitlen Ruhm und Prunk — zog er vor, seinen Glaubensgenossen — den Quäkern — eine Freistätte zu schaffen und treulich für sie zu sorgen. Für seine noch von des Vaters Verdienste um den Staat herrührende Forderung an die Krone, erhielt er im Jahre 1680 ein großes Landgebiet am Delaware als Eigenthum unter englischer Hoheit zugesprochen. Nun sandte er zwei Schiffe mit Ansiedlern hinüber, und legte so den Grund zu einem Gemeinwesen, in welchem Glaubens-Freiheit im vollsten Sinn herrschte und jeder Unterschied der Stände verbannt war. Im Jahre 1682 fuhr er selbst hinüber, um die Verfassung zu entwerfen. Freiheit, Gerechtigkeit und Billigkeit waren die Grundlagen dieser Verfassung, welche späterhin die Basis der Constitution der Vereinigten Staaten geworden ist.

Errichtet einst die dankbare Republik ihren großen Männern eine „Walhalla“, so werden William Penn und Lord Baltimore neben dem „Vater des Vaterlandes“ (Washington) und neben Franklin und Lafayette ihren Ehrenplatz einnehmen.